



D  
P

V  
W



Arbeitskreis Politik und Religion der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW)

# Fachtagung: Politik und Religion in Europa und der Europäischen Union – immer noch das Christliche Abendland?

Dienstag, 4. Oktober 2022		Mittwoch, 5. Oktober 2022					
Uhrzeit bis 9.45	 <p><b>Anreise</b> Bildungszentrum Kloster Banz 96231 Bad Staffelstein</p>	<b>PANEL 2</b>	Braucht eine Europäische Identität die Religion?	<b>PANEL 3</b>	Radikalpolitische Mobilisierungen religiöser Identitätsmarkierungen heute	<b>PANEL 4</b>	Christlich-religiöse Bezüge in Europäischer Politik
10.00	Begrüßung und Einführung › <b>Dr. Jörg Baudner</b> , › <b>Prof. Dr. Oliver Hidalgo</b> , › <b>Dr. Philipp W. Hildmann</b>	14.30	› <b>Prof. Dr. Wolfgang Sander</b> <b>Universität Gießen:</b> Europäische Identität ohne christlichen Bezug? Das ungelöste Problem der Normativität Europas. › <b>Prof. Dr. Mariano Barbato</b> <b>WWU Münster/Universität Passau:</b> Abendland und Achsenzeit: Spenglers und Jaspers' postchristliche Variationen	9.00	› <b>Prof. Dr. Michael Minkenberg</b> <b>Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder:</b> Christliche Identitäten? Die radikale Rechte und die Religion (muss leider entfallen) › <b>Prof. Dr. Oliver Hidalgo</b> <b>Universität Regensburg/WWU Münster:</b> Das „christliche Abendland“ als identitätspolitischer Kampfbegriff?	13.30	› <b>Prof. Dr. Cathy MacMillan</b> <b>Yedetepe University:</b> European identity constructions and the debate over Turkey's bid for accession – A comparison of French and British debates › <b>Dr. Michael Zok</b> <b>German Historical Institute Warsaw:</b> „Keine Einführung von Abtreibungen durch die Hintertür. . .“ Reproduktionsrechte, die „katholischen“ Länder (Irland und Polen) und die EG/EU
<b>PANEL 1</b>	Christliche Identitätskonstrukte im Verlauf der Europäischen Integration	16.00	Kaffeepause	10.30	Kaffeepause	15.00	Kaffeepause
10.15	› <b>Prof. Dr. Antonius Liedhegener</b> <b>Universität Luzern:</b> Welches Europa? Das „christliche Abendland“ in der programmatischen Entwicklung der CDU › <b>Dr. Jörg Baudner</b> <b>Universität Osnabrück:</b> Strengthening ideas through discursive strategies. The struggle over German integration into Europe in the postwar CDU/CSU	16.15	› <b>Dr. Michael Roseneck</b> <b>Universität Mainz:</b> Zwischen Tradition und Geltung. Religion als Herausforderung in postsäkularen Öffentlichkeiten › <b>Dr. Alexandra Lason</b> <b>WWU Münster:</b> „Sag, wie hast Du's mit dem Abendland?“ Zum totalitären und kritischen Potenzial des Abendlandbegriffs	10.45	› <b>Janina Coronel-Zähringer, M.A.</b> <b>Universität Tübingen:</b> Rechtspopulisten, konservative Christen und das „christliche Abendland“ › <b>Dr. Anja Hennig</b> <b>Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder:</b> Illiberal Cultural Christianity? European Identity Constructions and Anti-Muslim Politics (tentativer Titel)	15.15	› <b>Dr. Jonathan Spanos</b> <b>LMU München:</b> Das andere Gesicht Europas? Europäische und ökumenische Bezüge in der christlichen Asyl- und Migrationsdebatte der späten 1980er Jahre
11.30	Kaffeepause	18.00	Abendessen	12.00	Mittagspause	16.00	Zusammenfassung
11.45	› <b>Dr. Markus Pohl</b> <b>Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr Potsdam:</b> Die Person Kaiser Karls V. (1500–1558) als „Ahnherr“ für die europäische Einigung? › <b>Dr. Raphael Zähringer</b> <b>Universität Tübingen:</b> Wenn Politiker Kreuze aufhängen: Gedanken aus der Erzählforschung	<b>KEYNOTE</b>	19.00	› <b>Prof. Dr. Rosario Forlenza</b> <b>LUISS, Rom:</b> The Abendland and the Future of Europe	Anmeldungen zur Tagung unter <a href="mailto:mmenzer@uni-osnabrueck.de">mmenzer@uni-osnabrueck.de</a>		
13.00	Mittagspause	20.30	Im Anschluss Mitgliederversammlung des AK Politik und Religion der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW)	Die Tagung wird gefördert von:			
				 <b>Hanns Seidel Stiftung</b>		 <b>Fritz Thyssen Stiftung</b> für Wissenschaftsförderung	